



Ring Christlich-Demokratischer Studenten
Kreisverband Wuppertal

Vorsitzende:
Sabrina Oesterwind

RCDS Wuppertal
Lindenstr. 6-8, 42275 Wuppertal
Handy 0170 / 87 81 66 2

info@rcds-wuppertal.de
www.rcds-wuppertal.de



Junge Union
Kreisverband Wuppertal

Vorsitzender:
Sebastian Richter

Junge Union Wuppertal
Lindenstr. 6-8, 42275 Wuppertal
Telefon 0202 / 2 55 78 – 10
Handy 0151 / 12 48 39 64
Fax 0202 / 2 55 78 – 50

info@ju-wuppertal.de
www.ju-wuppertal.de

PRESSEMITTEILUNG vom 25.02.2011

Ein schwarzer Tag für die Universitäten in Nordrhein-Westfalen

Auch die Bergische Universität Wuppertal muss ab dem Wintersemester mit ca. zwei Millionen Euro weniger auskommen

Bisher betragen die von den Studenten gezahlten Studienbeiträge an der Wuppertaler Universität knapp zehn Millionen Euro. Durch die gestern von Rot-Rot-Grün im Landtag beschlossene Abschaffung der Gebühren muss die Bergische Universität überlegen, wo gespart werden muss, um die voraussichtlich nun fehlenden zwei Millionen Euro zu kompensieren.

„Die Landesregierung muss endlich begreifen, wie wichtig Bildung und auch Forschung ist, gerade in Zeiten der Globalisierung. Es darf nicht sein, dass den Universitäten durch die angekündigten Kompensationszahlungen am Ende weniger Geld zur Verfügung steht. In den letzten Jahren wurden mit den Mitteln aus Studienbeiträgen viele sinnvolle Investitionen an den Universitäten getätigt, die gerade für die betreuungsintensiven Bachelor-Studiengänge enorm wichtig sind.“ betont die Vorsitzende des Rings Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) Sabrina Oesterwind. Weiterhin warnt sie vor der fehlenden Dynamisierung der Kompensationszahlungen: „Wenn durch die Aussetzung der Wehrpflicht und den doppelten Abiturjahrgang durch G8 die Studienanfängerzahlen enorm ansteigen werden, fehlt den Universitäten zusätzliches Geld.“

„Wir erleben gerade, dass erstmalig das Landesverfassungsgericht in den Landeshaushalt eingreift, trotzdem machen SPD und Grüne unbeirrt weiter Schulden. Das ist Politik auf Kosten der jungen Generation, denn wir müssen die Wahlgeschenke von Rot-Grün später teuer bezahlen, und das ist gegen das Prinzip der Generationengerechtigkeit und der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit. Das von der Rot-Grünen Minderheitsregierung gefeierte Gesetz ist kein Fortschritt und der Entschluss keine Sternstunde für die Bildung, sondern ein gewaltiger Rückschritt für den Bildungsstandort NRW!“, so der Vorsitzende der Jungen Union Wuppertal, Sebastian Richter.